

## Presseinformation

### **FachPack: Einfach alles sehen!**

**Auf der FachPack 2022 präsentiert HEUFT vom 27. bis 29. September neueste Technologien und Systeme für volle Verpackungssicherheit und einen nachhaltigen Produkt- und Markenschutz – auf unserer selbst konstruierten virtuellen Gerätestele am Stand 3C-322.**

Nach ihrer Messepremiere auf der Anuga FoodTec 2022 hat sie schon auf der ACHEMA und gerade erst auf der drinktec für Aufsehen gesorgt: die cyber-physische Gerätestele aus eigener Entwicklung und Fertigung. Glasklar, dass sie auch auf der FachPack 2022 in Nürnberg am HEUFT-Stand 3C-322 im Mittelpunkt stehen wird. Passend zum Messemotto "Transition in Packaging" verbindet sie die Vorzüge der klassischen Live-Präsentation tatsächlich ausgedellter Systeme zur Qualitätsinspektion von Vollverpackungen mit den neuen Möglichkeiten der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung.

In einem Mix aus physisch vorhandenen und virtuell animierten Elementen veranschaulicht die neue Gerätestele auf einzigartige Weise die überlegene Funktionalität und Performance aktueller HEUFT-Geräte und macht es möglich, gleich mehrere von ihnen auf einmal platzsparend und ressourcenschonend zu präsentieren. Von der Glas-in-Glas-Erkennung in Flaschen oder Food-Gläsern mit dem HEUFT *eXaminer<sup>II</sup> XOS* bzw. dem HEUFT *eXaminer<sup>II</sup> XAC* bis zur sicheren Identifikation metallischer Fremdkörper in befüllten Konservendosen mit dem schlanken Seitwärtsinspektor HEUFT *eXaminer<sup>II</sup> XS*: Praktisch jedes cyber-physische HEUFT-System der neuen Generation lässt sich so auf ein und demselben cyber-physischen Präsentationsmedium detailliert vorführen.

### **Gepulste Röntgeninspektion, Bildverarbeitung mit künstlicher Intelligenz**

Das gilt zum Beispiel für die Vorteile der nochmals optimierten gepulsten Röntgentechnologie für einfach mehr Erkennungsgenauigkeit bei markant ausgebauter Lifetime. Und genauso für HEUFT *reflexx<sup>A.I.</sup>*, die aktuellste Version unserer selbstentwickelten Hard- und Software zur Echtzeit-Bildverarbeitung mit künstlicher Intelligenz für einen deutlich reduzierten Anteil an Fehlansleitungen.

Letztere steckt nicht nur in den weiterentwickelten Röntgen-Inspektionssystemen zur Erkennung von Fremdobjekten, sondern natürlich auch in weiteren HEUFT-Geräten zur Vollgutinspektion, die sich auf der virtuellen Gerätestele ebenfalls realitätsgetreu darstellen und intensiv begutachten lassen.

Für unterschiedlichste Anwendungsfälle und Anforderungen in Sachen Produktqualität, Verpackungssicherheit und Markenschutz ist so mit Sicherheit genau die richtige Lösung auf der FachPack 2022 zu sehen – auf der cyber-physischen Gerätestele am HEUFT-Stand 3C-322!

## Pressemitteilung

### **HEUFT *eXaminer*<sup>II</sup> XOS: Smarte Vollflascheninspektion**

**Mit weiterentwickeltem gepulsten Röntgen, smarter KI und raffinierter Optik setzt der HEUFT *eXaminer*<sup>II</sup> XOS die Standards bei der Vollgutinspektion – und erkennt bei minimaler Fehlauseletrate Glas in Glas genauso sicher wie beispielsweise Papierfetzen und sogar transparente Folie im Getränk.**

Bei hohem Output stellt der HEUFT *eXaminer*<sup>II</sup> XOS einen nachhaltigen Konsumenten- und Markenschutz sicher – und erfüllt die für eine Zertifizierung nach Standards wie dem IFS Food zugrundeliegenden Vorgaben zum Einsatz der besten verfügbaren Technik. Die steckt mit Sicherheit im modularen System zur Vollflascheninspektion: Als einziges seiner Art kombiniert es eine raffinierte Hochleistungsoptik mit exklusiv bei HEUFT erhältlichem gepulsten Röntgen und neuer Deep-Learning-Funktion der HEUFT *reflexx*<sup>A.I.</sup>-Bildverarbeitung zum Entrauschen der Röntgenaufnahmen für noch mehr Erkennungssicherheit bei der Glas-in-Glas-Erkennung.

Röntgenröhre und -generator sind komplett selbst entwickelt und designt. Aktuelle Innovationen bei der Erzeugung millisekundenkurzer Röntgenimpulse, Bildwandlung und -verarbeitung sorgen zum einen für mehr Abdeckung: Kein Bodenbereich bleibt ununtersucht. Andererseits steigern die neuen Generatoren und digitale Vollfeld-Bildwandler nochmals die Sensitivität der Erkennung. Auch besonders kleine oder schwächer absorbierender Objekte wie extrem flache oder nadelförmige Glassplitter am Grund der Vollflasche werden so noch deutlicher sichtbar.

Dazu trägt auch die KI-unterstützte HEUFT *reflexx*<sup>A.I.</sup>-Bildverarbeitung bei. Sie kompensiert u.a. Glasdickenschwankungen am Flaschenboden und befreit die Röntgenaufnahmen smart von Inhomogenitäten, Bildrauschen und Artefakten. Kleinste Fremdkörper hoher Dichte werden so noch klarer erkennbar. Echte Fehler lassen sich noch zuverlässiger von vermeintlichen unterscheiden; die Fehlauseletrate bei der Vollgutinspektion sinkt drastisch – und damit auch die unnötige Verschwendung von Produkt und Verpackung.

Zugleich hat sich die Lifetime der Röntgenmodule deutlich erhöht. Glühwendel zum Beispiel sind sogar redundant integriert: Sollte einer der beiden mal schlappmachen, übernimmt, ohne manuelle Intervention, sofort der andere. Die Gefahr unvorhergesehener Linienstopps und Produktionsausfälle aufgrund akuten Wartungsbedarfs ist damit deutlich reduziert.

Und da, wo herkömmliche Röntgenscanner nicht mehr mithalten können, weil die Abfülllinie zu schnell läuft, punktet das einzigartige gepulste Röntgen weiterhin mit geschwindigkeitsunabhängiger Erkennungspower bei niedrigster Strahlung: Selbst wenn stündlich 72.000 volle Glasflaschen zu inspizieren sind, empfangen und verarbeiten die neuen Vollfeld-Bildwandler im HEUFT *eXaminer II* *XOS* jeden einzelnen Röntgenblitz schnell genug. So entstehen auch im High-Speed-Betrieb verlässlich scharfe Röntgenbilder, die HEUFT *reflexx A.I.* verarbeitet, entrauscht und auswertet.

Ergänzend dazu lässt sich jetzt eine neuartige Regenbogenbeleuchtungstechnologie integrieren, um auch die optische Fremdkörperinspektion weiter zu optimieren und dabei transparente Glasscherben in Klarglasflaschen mit farblosen Inhalten noch sicherer zu detektieren. Zusätzlich findet der HEUFT *eXaminer II* *XOS* mit Hochleistungskameras und der jüngsten Version der lernfähigen Echtzeit-Bildverarbeitung auch Einschlüsse, Risse und Defekte im Behälterglas sowie unter anderem Schimmel, Papierfetzen oder transparente Folie im Getränk.

## Presseinformation

### **HEUFT eXaminer <sup>II</sup> XS: Weiterentwickelte Seitwärtsinspektion**

**Mit mehr Flexibilität bei der Kombination, Anordnung und Ausrichtung leistungs- und lifetime-optimierter Röntgentechnologie eröffnet der kompakte HEUFT eXaminer <sup>II</sup> XS ganz neue Perspektiven bei der schonenden und präzisen Fremdkörperdetektion am End of Line.**

Auf engstem Raum erreicht die schlanke Turnkey-Lösung zur gepulsten Seitwärts-Röntgeninspektion von Konservendosen, Doypacks, Squeeze-Flaschen oder Kartonverpackungen volle Erkennungssicherheit: Gefährliche Fremdkörper hoher Dichte im Produkt werden schonend und präzise identifiziert. Modular ausbaubar, lässt sich das kompakte System der neuen Generation dazu – je nach Höhe der zu untersuchenden Vollverpackungen – mit ein oder zwei Röntgenblitzern ausstatten, um sicherzustellen, dass die Inspektion stets das gesamte Füllvolumen umfasst.

Mit zwei Röntgenmodulen erhöht sich die Präzision bei der Detektion von Objekten hoher Dichte wie Metallteilchen oder Hartplastikfragmenten. Außerdem wird so eine Komplettinspektion besonders großformatiger Behälter mit gerader Sicht auf den sensiblen Fülllinienbereich möglich. Ist, wie bei flüssigen Produkten in Kartonverpackungen, lediglich eine Bodeninspektion erforderlich, lässt sich mit nur einem Seitwärts-Röntgenblitzer jetzt auch allein dieser Verpackungsbereich gezielt untersuchen – dank einer von der intelligenten HEUFT *reflexx* <sup>A.I.</sup>-Bildverarbeitung realisierten „aufgeklappten“ Bodenansicht. Kleine, flach am Grund der Verpackung liegende Fremdobjekte sind so noch klarer erkennbar.

Eine neue Option für besonders hohes Vollgut, dessen komplettes Volumen untersucht werden muss, ist eine spezielle schräge Ausrichtung beim Röntgen mit nur einer Erkennungseinheit. Sie macht die Identifikation von Fremdkörpern nicht allein am Boden möglich, sondern auch überall sonst in der Verpackung. Ein neuartiger Vollflächen-Bildwandler sorgt dabei für erhöhte Sensitivität und stellt sicher, dass jeder einzelne Röntgen-Impuls ein deutlich größeres Behälterareal abdeckt als bisher.

Ebenfalls perfektioniert: Die exklusiv bei HEUFT erhältliche gepulste Röntgentechnologie selbst, die anstatt eines Dauerstrahls millisekundenkurze Röntgenblitze generiert und diese nur dann emittiert, wenn sie wirklich gebraucht werden. Jeder einzelne Röntgen-Impuls durchdringt jetzt deutlich größere Verpackungsvolumina und Produktmengen als zuvor, so dass die schonende und präzise Fremdkörperdetektion z.B. auch in übergroßen Gastro-Konservendosen gelingt. Und das alles bei einer deutlich optimierten Lifetime für weniger Stillstände im Abfüll- und Verpackungsprozess: Bevor es zum Totalausfall wichtiger Bauteile kommen kann, wird der Anwender so rechtzeitig informiert, dass ihm noch genügend Zeit zur vorbeugenden Wartung bleibt. Essentielle Röntgenkomponenten sind sogar redundant integriert – sollte die eine einmal ausfallen, übernimmt direkt die andere.

Die übergeordnete HEUFT *SPECTRUM II*-Steuereinheit des HEUFT *eXaminer II* XS, an die sich viele weitere Erkennungen – unter anderem zur präzisen Verifikation von Produktkennzeichnungen – anbinden lassen, ist hoch automatisiert. Bei Sorten- und Programmwechseln passt sich beispielsweise die Höhe und Ausrichtung des oberen Röntgenblitz-Moduls selbsttätig an das geänderte Behälterformat an. Die HEUFT *NaVi*-Benutzerführung bietet dem Anwender eine audiovisuelle Schritt-für-Schritt-Assistenz, die nicht nur Sortenwechsel einfach macht.

Das alles macht den kompakten HEUFT *eXaminer II* XS zu einer echten Turnkey-Lösung zur vollabdeckenden Fremdkörperdetektion am End of Line.

## Presseinformation

### **HEUFT *eXaminer*<sup>II</sup> XAC: Optimierte Glas-in-Glas-Erkennung**

**Mit lifetime-optimierten neuen Komponenten steigert der HEUFT *eXaminer*<sup>II</sup> XAC die Sensitivität, Abdeckung und Ausfallsicherheit der gepulsten Röntgeninspektion zur präzisen Glas-in-Glas-Erkennung. Selbst übergroße Erzeugnisse untersucht das End-of-Line-System im HEUFT *CleanDesign* lückenlos und hochpräzise.**

Schon HEUFT *SPECTRUM*<sup>II</sup>, seine übergreifende hoch automatisierte Geräteplattform mit audiovisueller HEUFT *NaVi*-Benutzerführung, sorgt für deutlich mehr Performance bei der Erkennung und Ausschleusung voller Food-Gläser, die mit gefährlichen Glassplittern belastet sind. Zusätzlich erhöhen jetzt kompakte Vollfeld-Bildwandler die Bandbreite, Geschwindigkeit und Präzision der gepulsten Röntgeninspektion mit dem weiterentwickelten HEUFT *eXaminer*<sup>II</sup> XAC. Auch Behälter in Übergrößen lassen sich damit lückenlos untersuchen. Zugleich halbiert sich bei Linienleistungen von bis zu 1.200 Produkten pro Minute die Größe der sicher zu erkennenden Fremdobjekte.

Die kompakten neuen Bildwandler ersetzen die bisher verwandte Kamera- und Bildverstärkertechnik. Nahezu quadratisch und optimal angeordnet, erweitern sie bei deutlich erhöhter Auflösung die sensitive Detektionsfläche. Selbst die Randbereiche der brillanten Röntgenaufnahmen bleiben frei von Verzerrungen und Abbildungsfehlern.

Die auf die neuen Bildwandler angepassten Röntgenparameter reduzieren die ohnehin schon unerreicht niedrige Strahlung bei der zweifachen Boden- und 360°-Seitenwandinspektion. Im Gegensatz zum herkömmlichen Scan wird sie in Form von Röntgenblitzen emittiert, die lediglich eine Tausendstelsekunde kurz sind. Und das nur dann, wenn es auch wirklich gerade etwas zu inspizieren gibt. Bei hohen Bandgeschwindigkeiten verhindert das Blitzen Bewegungsunschärfen, die die Erkennungssicherheit beeinträchtigen können. Zusätzlich ermöglicht es eine statische Inspektion: Das Produkt lässt sich – etwa zur internen Qualitätssicherung – auch dann präzise untersuchen, wenn der Transporteur stillsteht.

Diese exklusiv bei HEUFT erhältliche gepulste Röntgentechnologie macht den weltweit einzigartigen Einsatz der kompakten Bildwandler in Inspektionssystemen für die Food-Branche überhaupt erst möglich. Dadurch wie auch dank weiterentwickelter Hochspannungs- und lifetime-optimierter Röntgenkomponenten bietet der HEUFT *eXaminer<sup>II</sup> XAC* bei deutlich reduzierter Total Cost of Ownership (TCO) jetzt einfach mehr Raum und Flexibilität – zum Beispiel zur zuverlässigen Inspektion unterschiedlich hoher Behälter. Da die Generatoren keine Kühlung mehr brauchen, ist das Risiko einer Kontamination des zu inspizierenden Produkts durch eventuell auslaufende Kühlflüssigkeit ausgeschlossen.

Sein HEUFT *CleanDesign* prädestiniert den HEUFT *eXaminer<sup>II</sup> XAC* für den Einsatz in hygienisch sensiblen Bereichen. Geneigte Flächen erleichtern die Reinigung und verhindern die Ansammlung hartnäckiger Verschmutzungen. Spezielle Rinnen und Öffnungen lassen die zur Reinigung benötigte Flüssigkeit komplett abfließen. Gefährliche Keime und Bakterien haben so keinerlei Angriffsfläche.

Die deutlich erhöhte Automatisierung und Rechenpower seines HEUFT *SPECTRUM<sup>II</sup>*-Kopfs mit selbsterklärender HEUFT *NaVi*-Benutzerführung macht den sicheren Betrieb des HEUFT *eXaminer<sup>II</sup> XAC* einfach einfach. Die teach-in-fähige Echtzeit-Bildverarbeitung HEUFT *reflexx<sup>A.I.</sup>* unterscheidet klar zwischen harmlosen Produktinhomogenitäten und kritischen Fehlern. Und die neuen, teils sogar redundant integrierten neuen Röntgenkomponenten steigern die Langlebigkeit des zur Glas-in-Glas-Erkennung prädestinierten End-of-Line-Systems. Das Ergebnis: Eine neue Dimension an Bandbreite, Erkennungs- und Ausfallsicherheit bei der gepulsten Röntgeninspektion zur sicheren Glas-in-Glas-Erkennung.



## Presseinformation

### **HEUFT eXaminer<sup>II</sup> XB: Leistungsfähige Top-Down-Inspektion**

**Als einziges System seiner Art kombiniert der weiterentwickelte Top-Down-Inspektor lifetime-optimierte gepulste Röntgentechnologie mit neuartigen Bildwandlern. Damit erreicht der HEUFT eXaminer<sup>II</sup> XB bislang unerreichte Dimension an Bandbreite, Erkennungsgenauigkeit und Betriebssicherheit bei der Detektion unterschiedlichster Fremdkörper in Pouches, Flow-Packs oder Tiefziehschalen.**

Erstmals mit neuartigen Vollfeld-Bildwandlern ausgestattet, macht der HEUFT eXaminer<sup>II</sup> XB mit einzigartiger gepulster Röntgeninspektion zur schonenden Detektion fester Fremdobjekte aus Glas, Metall oder Kunststoff noch sicherer, einfacher und präziser: Die Größe der sicher identifizierbaren Fremdobjekte halbiert sich.

Die kompakten Bildwandler erweitern bei deutlich erhöhter Auflösung die sensitive Detektionsfläche der gepulsten Röntgeninspektion: Selbst die Randbereiche der brillanten Röntgenaufnahmen bleiben frei von Verzerrungen und Abbildungsfehlern. Auch Produkte größerer Formate lassen sich damit lückenlos und hochpräzise inspizieren.

Die auf die neue Bildwandlertechnologie angepassten Röntgenparameter reduzieren die ohnehin schon unerreicht niedrige Strahlung. Im Gegensatz zu herkömmlichen Scannern wird sie in Form von Röntgenblitzen emittiert, die lediglich eine Tausendstelsekunde kurz sind. Und das nur dann, wenn es auch wirklich gerade etwas zu inspizieren gibt. Bei hohen Bandgeschwindigkeiten verhindert das Blitzen Bewegungsunschärfen, die die Erkennungssicherheit beeinträchtigen können. Zusätzlich ermöglicht es eine statische Inspektion: Das Produkt lässt sich – etwa zur internen Qualitätssicherung – auch dann präzise untersuchen, wenn der Transporteur stillsteht. Die Mehrfach-Blitz-Option realisiert die vollständige Überprüfung besonders langer Produkte.

Die exklusiv bei HEUFT erhältliche gepulste Röntgentechnologie macht den weltweit einzigartigen Einsatz der kompakten Bildwandler in Inspektionssystemen für die Food-Branche überhaupt erst möglich. Neu

entwickelte Röntgenröhren aus eigener Fertigung sowie nachhaltig optimierte Generatoren und Hochspannungskomponenten steigern nochmals die Erkennungs- und Betriebssicherheit bei der Top-Down-Inspektion. Bevor es zum Totalausfall wichtiger Bauteile kommen kann, wird der Anwender so rechtzeitig informiert, dass ihm noch genügend Zeit zur vorbeugenden Wartung bleibt. Essentielle Röntgenkomponenten sind sogar redundant integriert – sollte die eine einmal ausfallen, übernimmt direkt die andere.

Zusätzlich bietet der HEUFT *eXaminer<sup>II</sup> XB* jetzt deutlich mehr Raum und Flexibilität bei der Anpassung des Transporteurs zur zuverlässigen Inspektion unterschiedlich hoher Produkte. Da die neuen Röntgengeneratoren keine Kühlung mehr brauchen, ist das Risiko einer Kontamination des zu inspizierenden Produkts durch eventuell auslaufende Kühlflüssigkeit ausgeschlossen. Eine spezielle Technologie zur selbstjustierenden Straffung des einfach auszutauschenden Bands und die optimierte Antriebsmechanik der Transportriemen reduzieren den Bedarf manueller Eingriffe und vereinfachen die Wartung des im hygieneoptimierten HEUFT *CleanDesign* konstruierten Systems.

Die hohe Automatisierung und Rechenpower seines HEUFT *SPECTRUM<sup>II</sup>*-Kopfs mit selbsterklärender HEUFT *NaVi*-Benutzerführung macht den sicheren, nicht manipulierbaren Betrieb des HEUFT *eXaminer<sup>II</sup> XB* einfach einfach. Die teach-in-fähige Echtzeit-Bildverarbeitung HEUFT *reflexx<sup>A.I.</sup>* unterscheidet klar zwischen harmlosen Produktinhomogenitäten und kritischen Fremdobjekten oder Defekten. Das Ergebnis: Eine neue Dimension an Bandbreite, Ressourceneffizienz, Erkennungs- und Ausfallsicherheit bei der schonenden Top-Down-Inspektion mit lifetime-optimierter gepulster Röntgentechnologie.

## Presseinformation

### **HEUFT *eXaminer*<sup>II</sup> XT: Perfekionierte Rohrleitungsinspektion**

**Zur sicheren Identifikation von Fremdkörpern in unverpackter Produktmasse bei reduzierter Total Cost of Ownership (TCO) ist jetzt auch die gepulste Röntgentechnologie im hoch automatisierten HEUFT *eXaminer*<sup>II</sup> XT nochmals optimiert worden.**

Dank weiterentwickeltem gepulstem Röntgen und einer Rechenleistung auf HEUFT *SPECTRUM*<sup>II</sup>-Niveau bietet der kompakte Rohrleitungsinspektor nicht nur mehr Performance und Präzision bei der schonenden Fremdkörpererkennung, sondern auch bei der Ausschleusung der kontaminierten Teilmenge. Mit perfektionierten Generatoren und großflächigen neuen Vollfeld-Bildwandlern decken die Röntgenblitze dazu einen noch größeren Bereich ab als bisher. Außerdem durchdringen sie jetzt auch größere Volumina hochabsorbierender Produktmasse wie Wurstbrät genauso vollständig wie Sirup oder Joghurt, um Metallteilchen, Glaspartikel, Steine oder Knochenfragmente noch vor Beginn des Abfüll- und Verpackungsprozesses zu identifizieren.

Selbst, wenn die Transportgeschwindigkeit in der Rohrleitung sehr hoch ist oder schwankt, sorgt das weiterentwickelte gepulste Röntgen bei minimaler Strahlung für klare Erkennungsaufnahmen ohne Bewegungsunschärfen, die Fremdobjekte hoher Dichte deutlich sichtbar machen und mithilfe spezieller Filter bei der HEUFT *reflexx*<sup>A.I.</sup>-Echtzeit-Bildverarbeitung klar von harmlosen Produktinhomogenitäten unterscheiden.

Und die kompakte, leicht zugängliche Konstruktion im hygiene- und wartungsoptimierten HEUFT *CleanDesign* sorgt im Zusammenspiel mit der starken Performance der hochautomatisierten HEUFT *SPECTRUM*<sup>II</sup>-Geräteplattform für höchste Treffsicherheit bei gezielten Ausschleusung der mit gefährlichen Fremdkörpern kontaminierten Teilmenge: Anstatt horizontal ist die von einzigartigen Röntgenblitzern durchleuchtete Rohrleitung jetzt vertikal positioniert. So kann die betroffene Masse ganz einfach durch ein Ventil nach unten abfließen, während das fremdkörperfreie Produkt weiter zur Abfüllung

und Verpackung läuft.

Sorten- und Programmwechsel gelingen vollautomatisch und ohne zeitaufwendige Neukalibrierung. Die audiovisuelle HEUFT NaVi-Benutzerführung unterstützt jeden Anwender dabei individuell und Schritt für Schritt. Und auch bei den regelmäßigen Selbsttests zur Überprüfung der Erkennungsleistung in einem innovativen Verfahren. Bis zu vier mit verschiedenen Testobjekten präparierte Karbonfaserfinger werden dazu direkt in den Strahlengang gefahren, so dass die Detektionssicherheit unter realen Produktionsbedingungen überprüft und lückenlos dokumentiert werden kann.

Das Ergebnis: Eine platzsparende, schonende und präzise Fremdkörperdetektion schon vor Beginn des Abfüll- und Verpackungsprozesses auf echtem HEUFT-Niveau. Mit dem Rohrleitungsinspektor der neuen Generation lässt sich, bei einem markant erhöhtem Lebenszyklus aller Röntgenkomponenten, genau das verwirklichen, was in der Supply-Chain immer mehr an Bedeutung gewinnt: Die Lieferung und Verarbeitung bereits vorinspizierter, fremdkörperfreier Bulkware. Das minimiert das Risiko, dass Metallteilchen, Glassplitter oder Steine erst im fertig verpackten Endprodukt gefunden werden und bildet zugleich einen wirksamen Schutz vor Lebens- und Packmittelverschwendung.

## Pressemitteilung

### **HEUFT *squeezer*<sup>II</sup>: Flexible Dichtigkeitskontrolle**

**Der HEUFT *squeezer*<sup>II</sup> bietet die nötige Performance und einen flexibel verlängerbaren Inspektionsweg, um sogar kleinste Leckagen zu identifizieren und betroffene PET-Flaschen zuverlässig auszuleiten.**

Erkennungssicherheit rauf, Fehlausletrate runter: Schon allein aufgrund der neuesten Version der hochautomatisierten Geräteplattform HEUFT *SPECTRUM*<sup>II</sup> leistet das selbsterklärende System einfach mehr bei der Dichtigkeitskontrolle befüllter PET-Flaschen.

Zur noch genaueren Detektion mit bloßem Auge kaum wahrnehmbarer Stresscracks und Mikrolecks lässt sich der Inspektionsweg des neuen HEUFT *squeezer*<sup>II</sup> je nach Anwendungsfall flexibel ausweiten: Der Transportriemen, der die Flaschen führt und zur vergleichenden Füllstandkontrolle exakt dosierbar unter Druck setzt, ist dazu jetzt in unterschiedlichen Längen integrierbar. Zugleich hat sich die Sensitivität der Sensorik zur exakten Messung des Innendrucks der Vollbehälter weiter erhöht.

Sorten- und Programmwechsel absolviert die Dichtigkeitskontrolle der neuen Generation vollautomatisch: Die Position sämtlicher Erkennungsmodule sowie die Höhe und Durchlaufbreite des servogesteuerten Riementriebs passen sich von selbst an das geänderte Behälterformat an. Die ergonomische Konstruktion im hygieneoptimierten HEUFT *CleanDesign* machen Betrieb und Reinigung des weiterentwickelten HEUFT *squeezer*<sup>II</sup> leicht und komfortabel. Mehr Flexibilität schafft z.B. das individuell justierbare neue Schwanenhals-Panel. Den aufgeräumten Touchscreen mit der HEUFT *NaVi*-Benutzeroberfläche hat der Anwender damit immer im Blick.

## **Presseinformation**

### **Unternehmensprofil: HEUFT ist SYSTEMTECHNIK**

Qualität, Sicherheit, Effizienz: Darauf kommt es bei der Abfüllung und Verpackung von Lebensmitteln, Getränken und Pharmazeutika an! Modulare Qualitätskontroll- und Inspektionssysteme der HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH realisieren diese Schlüsselfaktoren effektiv und einfach. Bei maximaler Produktivität stellen sie sicher, dass nur einwandfreie Erzeugnisse in den Handel gelangen.

Einzigartige Kamera-, Röntgen- und Bildverarbeitungstechnologien zur präzisen Leer- und Vollbehälterinspektion, richtungsweisende Etikettiertechnik und smarte Tools zur Behälterfluss-Optimierung, Betriebsdatenerfassung und Performance-Analyse sichern Produktqualität und Linieneffizienz nachhaltig!

Ein konsequentes Baukastenprinzip mit systemübergreifender Steuerungseinheit für unterschiedlichste Technologien, Verfahren und Module generiert bei hoher Komponentengleichheit die richtige Automatisierungslösung für jeden Anwendungsfall.

Wer sich für ein benutzerfreundliches HEUFT-System entscheidet, kann sich auf eine hohe Betriebssicherheit verlassen. Mit langfristig verfügbaren Ersatzteilen und 24/7-Service-Bereitschaft ist kompetenter Support stets gewährleistet.

Dieses Konzept hält das global operierende Unternehmen auf einem dynamischen Wachstumskurs. Inzwischen hat die Mitarbeiterzahl längst die 1.000er-Marke überschritten. Eigene Standorte in 18 verschiedenen Ländern und ein engmaschiges Netz an Service-Stützpunkten auf allen fünf Kontinenten befriedigen die hohe Nachfrage nach ausschließlich in Deutschland gefertigten HEUFT-Systemen.

Das Ergebnis: Mehr Sicherheit, Qualität und Effizienz bei der Abfüllung und Verpackung von Lebensmitteln, Getränken und Pharmazeutika. HEUFT knows how!

[heuft.com](http://heuft.com)    [info@heuft.com](mailto:info@heuft.com)    [marketing@heuft.com](mailto:marketing@heuft.com)

**Presseinformation**

**Fact Sheet**

<b>Unternehmen:</b>	HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH
<b>Geschäftsführung:</b>	Alexandra Heuft, Bastian Heuft, Bernhard Heuft Dr. Thomas Jahnen, Thomas Holzberger
<b>Firmensitz:</b>	Burgbrohl, Rheinland-Pfalz, Deutschland
<b>Weitere Standorte:</b>	Argentinien, Australien, Brasilien, China, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indien, Italien, Mexiko, Niederlande, Österreich, Russland, Spanien, Thailand, USA
<b>Gründung:</b>	01.04.1979
<b>Mitarbeiter:</b>	über 1.200 in der HEUFT-Gruppe
<b>Branche:</b>	Sondermaschinenbau
<b>Produktpalette:</b>	Inspektions-, Qualitätskontroll-, Etikettier-, Ausleit-, Transport- und IT-Systeme für die Food-, Getränke- und Pharma-Industrie
<b>Anwendungen:</b>	Leergebindeinspektion, Behältersortierung, Leerbehälterinspektion, Füllmanagement, Vollbehälterinspektion, Fremdkörperdetek- tion, Ausleitsysteme, Transportoptimierung, Bändersteuerung, Etikettiertechnik, Vollge- bindeinspektion, Coderücklesung, Etiketten- inspektion, Verschlussinspektion, Betriebs- datenerfassung, Linienanalyse
<b>Internet:</b>	heuft.com
<b>Pressekontakt:</b>	marketing@heuft.com